



Heute im Lokalen

ZITAT DES TAGES

„Ob wir uns diesen Top-Standard weiter leisten können, ist fraglich.“

Laichingens Bürgermeister Friedhelm Werner regte bei seiner Rede beim Neujahrsempfang der Stadt Laichingen gestern Diskussionen über finanzielle Kürzungen bei Schulen, Vereinen und in den Ortsteilen an.

Auf dem Amt geht es turbulent zu

MACHTOLSHEIM (sz) - Einige Turbulenzen gibt es auf dem Amt für Agrarwirtschaft in Machtolsheim – zumindest dieser Tage vor der entsprechenden Bühnenkulisse der Lindenhalle. Die Theatergruppe des Schützenvereins bringt hier zur Jahresfeier das Lustspiel „Beamte sind auch Menschen“ vors Publikum, in dem nicht nur Amtsleiter Binder so einiges austellt. LAICHINGEN

Ministerpräsident begrüßt die Jubilarin

HEROLDSTATT (sz) - Ihren 100. Geburtstag hat Erna Stühlinger am Dienstag gefeiert. Sie ist die älteste Bürgerin Heroldstatts. Und so war es auch selbstverständlich, dass Bürgermeister Karl Ogger bei der Jubilarin vorbeischaute und ihr seine Glückwünsche überbrachte. Mit im Gepäck hatte er zudem ein Glückwunschsreiben vom Ministerpräsidenten. HEROLDSTATT

Rommelshausen ist das Maß aller Dinge

LAICHINGEN (sz) - Die Spielvereinigung Rommelshausen hat sich bei der 13. Auflage des Laichinger Damenhandballturniers den Wanderpokal und Platz eins gesichert. Ein dürrtiges Abschneiden gab es dagegen für die Mannschaften aus Laichingen, Machtolsheim und Feldstetten, die auf den letzten drei Rängen landeten. Die „inoffizielle Stadtmeisterschaft“ sicherten sich dabei die Damen aus Machtolsheim. LOKALSPORT

80-Jähriger stirbt bei Verkehrsunfall

BLAUBEUREN (sz) - Tödliche Verletzungen hat ein 80-jähriger Mann am Dienstag erlitten, als er mit seinem Auto auf der Kreisstraße 7385 zwischen Sonderbuch und Wippingen verunglückt ist. Nach Zeugenaussagen kam das Auto ohne fremdes Zutun in einer Doppelkurve nach rechts von der Straße ab und prallte gegen dort gelagertes Langholz. Der nicht angegurte Mann hatte schwere Verletzungen erlitten und verstarb noch an der Unfallstelle. ULM

Neujahrsempfang der Stadt Laichingen



Erstmals sind beim Neujahrsempfang der Stadt Laichingen neben erfolgreichen Sportlern auch Musiker und zwei Lebensretter ausgezeichnet worden. Bürgermeister Friedhelm Werner ehrte die Laichingerinnen und Laichinger in der Daniel-Schwenkmezger-Halle. Fotos: Sven Kauffelt (3)

Werner ruft Vereine und Teilorte zum Verzicht auf

LAICHINGEN - Mit deutlichen Worten hat Bürgermeister Friedhelm Werner gestern das Jahr 2010 eingeleitet. Beim Neujahrsempfang der Stadt ehrte er nicht nur erfolgreiche Sportler, Musiker und Lebensretter, sondern forderte auch Vereine, Schulen und Ortsteile auf, zur Konsolidierung der Stadtfinanzen stärker beizutragen.

de von Bürgermeister Friedhelm Werner zu einem Appell des Verzichts. Eine „Zumutungsrede“ hatte er sie zu Beginn überschrieben, die er jedoch als „Mutmachrede“ verstanden haben wollte. Den Vertretern von Schulen, Ortsteilen und Vereinen überließ er die Interpretation.

„Katastrophale Situation“

Angesichts der finanziell „katastrophalen Situation“ kündigte Werner Diskussionen über manch schmerzvolle Ausgabenkürzung an. Aufgrund der „gefüllten Kassen“ der Schulen etwa sprach Werner von der Möglichkeit eines Aufnahmestopps für Schüler aus Gemeinden, die sich nicht an der Schulsozialarbeit beteiligen. Auch die „goldenen Verträge“ für die Vereine müssten auf den Prüfstand, nach denen diese nicht nur Baukostenzuschüsse erhielten, sondern den Vereinen auch Räume nicht nur miet- sondern auch nebenkostenfrei zur Verfügung gestellt würden. „Ob wir uns diesen Top-Standard weiter leisten können, ist fraglich“, sagte der Bürgermeister. Gleiches gelte etwa für die Pflege der Hallen und der Sportplätze.

Deutlich wurde Werner auch in Richtung der Ortsteile, die über „größtenteils Ausstattungen“ verfügten. So stellte der Bürgermeister zur Diskussion, ob jeder Teilort auch künftig eine Feuerwehr oder „seinen eigenen Bauhofmitarbeiter“ inklusive Rasenmäher und Schneepflug bereithalten müsse. Vor allem in Richtung Suppingen ging der Wink: „Bei den Haus-

haltsberatungen habe ich sehr deutlich registriert, dass ein Teilort vehement die Sanierung zweier Straßen gefordert hat, ohne ein Auge für das Gesamte zu haben.“

Angesichts der Finanzsituation sei es an der Zeit, auch über unliebsame Kürzungen nachzudenken. „Mehr Zumutungen traue ich mir nicht zu“, schloss Werner seine Rede.

Weitaus erfreulicher war denn auch der Hauptteil der Veranstaltung. Denn der Neujahrsempfang der Stadt Laichingen in der Daniel-Schwenkmezger-Halle ist traditionell der Anlass, verdiente Sportler des gerade

vergangenen Jahres zu ehren. Doch diesmal war auch dies ein bisschen anders. Bürgermeister Friedhelm Werner bedachte nämlich nicht nur Schützen, Turner und Motorsportler, sondern erstmals auch Musiker und zwei Lebensretter, die direkt nach der Gasexplosion in der Westerheimer Straße den schwer verletzten Bewohner aus dem Dachgeschoss befreit hatten. Wie Sportler und Musiker erhielten Jochen Bührle und Norman Hübner Geschenke – und zusätzlich eine eigens geprägte Silbermedaille mit St. Alban auf der Vorderseite. „Als Mutmacher“, wie Werner sagte.

Auf einen Blick 31 Sportler und elf Musiker geehrt

31 Sportler, elf Musiker und zwei Lebensretter sind gestern beim Neujahrsempfang der Stadt geehrt worden. Folgende Sportler sind von Bürgermeister Friedhelm Werner für die Stadt Laichingen ausgezeichnet worden: Alicia Frank (Ski), Klaus Mecklenburg, Anita Mangold, Diana Eyb, Julia Hetterich, Julia Brenner, Klaus Adamek, Jessica Schiffbauer, Julie Hauke, Lucia Kupczyk (alle Schützengilde Laichingen), Joan Santos, Manuel Santos, Jasmin Santos, Pascal Dukeck, Niklas Dukeck, Simon Ströhle, Christoph Ströhle, Ann-Kathrin Krautwurst, Marcel Krautwurst, Lara Reiter, Marco Reiter, Julian Zeifang, Sascha Schmidberger, Julian Weber, Alexander Dietz, Norman Scharing (alle Motorsportclub Laichingen), Annika Drechsler, Maik Drechsler, Johannes Schaal (alle Turnabteilung TSV Laichingen), Peter Nübling (Flugsportverein Laichingen), Alina Reh (Leichtathletik).

Erstmals wurden auch Schüler und Lehrer der Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schellklingen ausgezeichnet: Manuela Riegner, Hannah Steißlinger, Anna-Magdalena Schwenkedel, Wendelin Wiedemer, Thaddäus Wiedemer, Julia Wagner, Christian Riegner, Mario Picciani, Inga Schmidt, Isabel Stürzl und Christian Riegner.

Von unserem Redakteur Sven Kauffelt

Der Ausblick aufs beginnende Jahr gehört zum Neujahrsempfang wie das Glas Sekt. In diesem Jahr geriet die Re-



Für die Musik sorgte die Stadtkapelle Laichingen.



Die Daniel-Schwenkmezger-Halle war zum Neujahrsempfang der Stadt gut besucht.

Agentur für Arbeit

Zahl der Arbeitslosen sinkt leicht

LAICHINGEN / BLAUBEUREN (hel) - Die Zahl der Arbeitslosen im Bezirk der Arbeitsagentur Blaubeuren, zu der auch der Raum Laichingen gehört, ist im Dezember um 22 Personen auf jetzt 742 gesunken. Die Arbeitslosenquote sinkt dadurch leicht von 4,2 auf 4,1 Prozent. Im Dezember 2008 betrug die Quote 2,8 Prozent, da waren es 224 Arbeitslose weniger.

es im Dezember 188 neue Stellen. Das sind fünf weniger als noch im November und 18 Stellen weniger als im Dezember 2008. 49 Stellen wurden im Dezember 2009 neu gemeldet. Im Dezember meldeten sich 167 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren acht Personen weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig konnten 189 Menschen ihre Arbeitslosigkeit beenden.

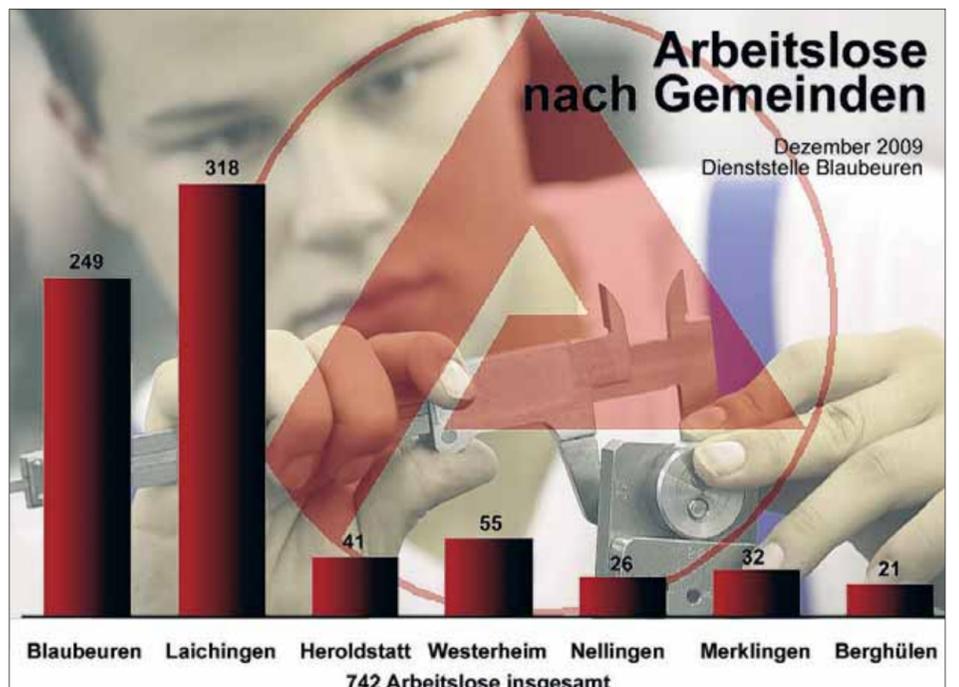
Quote bei Frauen sinkt

Man könnte von einer langsamen Erholung des Arbeitsmarkts sprechen. Die Zahl der Arbeitslosen sei in der Region im Dezember zum vierten Mal in Folge gesunken, so die Agentur für Arbeit in Ulm. In fast allen Bereichen ist die Zahl der Arbeitslosen leicht rückläufig. Im Dienstbezirk Blaubeuren waren in Laichingen im Dezember 318 Menschen ohne Arbeit (November: 333), in Blaubeuren waren 249 arbeitslos (November: 247), in Heroldstatt gibt es mit jetzt 41 Arbeitslosen einen mehr als im Monat November, in Westerheim fiel die Zahl von 59 auf 55. In Nellingen sind zwei Arbeitslose mehr als im November registriert, nämlich 26. In Merklingen sank die Zahl der Arbeitslosen von 37 auf 32, in Berghülen nahm sie von 24 auf 21 ab. Im Bezirk Blaubeuren gab

Im Dezember 2009 waren im Dienstbezirk Blaubeuren vor allem weniger Frauen arbeitslos als noch im Vormonat. Mit 369 waren 24 Frauen weniger als noch einen Monat vorher arbeitslos, allerdings 302 mehr als im Dezember des Vorjahres. 373 Männer waren dagegen im Dezember arbeitslos, das sind zwei mehr als im November und 216 mehr als im Dezember 2008. Aber auch bei den Jugendlichen ist die Zahl der Arbeitslosen langsam rückläufig. 89 waren es im Dezember 2009, das sind zehn weniger als im November und 18 mehr als im Dezember 2008 gewesen. Von den Älteren zwischen 55 und 65 Jahren finden sich immer noch viele in der Arbeitslosigkeit wieder. 140 waren es

im Dezember und damit drei weniger als im November, allerdings 67 mehr als im Dezember des Vorjahres. Von den ausländischen Mitbürgern waren 158 im Dezember arbeitslos. Das waren drei weniger als noch im November, aber 48 mehr als im Dezember 2008.

Von einer Entwarnung könne noch nicht gesprochen werden, sagt Petra Cravaack, Leiterin der Ulmer Arbeitsagentur. Denn der Arbeitsmarkt reagiere zeitverzögert auf die konjunkturelle Entwicklung. „Wir gehen aber davon aus, dass der Anstieg der Arbeitslosigkeit im Jahr 2010 moderat ausfällt“, sagte sie. Als Grund nannte sie den Branchenmix, der in der Region herrsche. „Erfreulicherweise greifen unsere Maßnahmen für jüngere Arbeitslose schon jetzt“, betont Cravaack außerdem. Wichtig sei es, den Jugendlichen Perspektiven aufzuzeigen, die momentan auch realisierbar sind und ihnen eine Ausbildung ermöglichen. Cravaack appelliert dabei an die Unternehmen in der Region, Ausbildungsplätze zu melden. Sicher sei nämlich, dass „demografischer Wandel und Fachkräftebedarf“ die Region auch im Jahr 2010 trotz der anhaltenden Wirtschaftskrise beschäftigen werde.



In der Stadt Laichingen leben nach wie vor die meisten Arbeitslosen im Bezirk der Agentur für Arbeit Blaubeuren. Mit 318 sind es aber immerhin schon 15 weniger als noch im November. SZ-Grafik: Timo Schoch